

„Jahresrückblick 2008“

Sven Freimuth (17) ist Nachfolger von Dieter Ohmberger (71)

Denzlingen (hg). Am Montag dieser Woche stellte der Denzlinger Heimatverein im Besprechungszimmer von Bürgermeister Dr. Lothar Fischer den „Jahresrückblick“ 2008 vor.

Unter der Federführung von Dieter Ohmberger wurden bisher neun Jahrgangshefte herausgegeben. Mit dem neuesten - 20 Seiten starken - Heft des Jahres 2008 gab es eine sehr erfreuliche Neuerung, wie Dieter Ohmberger betonte: Da er selbst derzeit zusammen mit Professor Dieter Geuenich mit der Schriftlegung der Denzlinger Ortschronik zeitlich sehr unter Druck steht, suchte und fand er mit dem erst 17 Jahre alten Schüler Sven Freimuth vom Denzlinger Erasmus-Gymnasium einen jungen Nachfolger, dessen Alter dem seinen hinsichtlich der verwendeten Ziffern gleich sei: Ohmberger ist nämlich 71, Freimuth 17 Jahre alt. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Lothar Fischer, fer-



Die Denzlinger Jahreschronik 2008 ist ab sofort zu haben.

ner des Heimatvereinsvorsitzenden Manfred Wössner als Herausgeber, des verantwortlichen Druckers Pat-

rick Dirr vom Medienhaus Denzlingen und nicht zuletzt der Eltern des jungen Redakteurs, Rosi und Helge Freimuth, stellte Dieter Ohmberger die neue Jahreschronik vor und hob die Bedeutung dieser Chronik-Sammlungen besonders für die Nachwelt hervor. Was würde man dafür geben, wenn man heute in solche Denzlinger Jahreshefte aus den Jahren 1910, 1918, 1933, 1946 oder andere historische Brennpunkte schauen könnte? Er verwies auf die Beiträge zur Zeitgeschichte und auf aktuelle statische Daten. Sein Dank galt der Gemeinde und besonders den Banken und Geschäftsleuten für die erfahrene Unterstützung.

Ohmbergers ganz besonderer Dank galt natürlich dem jungen Redakteur Sven Freimuth. Es sei schon eine „Sensation“, wenn ein junger Mensch dieses Alters Interesse zeige für geschichtliche Fragen und dafür auch noch einen erheblichen Teil seiner Freizeit für die damit verbundene



Bei der Vorstellung der neuesten Jahreschronik (von links): Bürgermeister Lothar Fischer, Dieter Ohmberger, Manfred Wössner, Sven Freimuth, Patrick Dirr sowie Rosi und Helge Freimuth.

Redaktionsarbeit opfere. Sven Freimuth sei durch seine Eltern selbst mit Fragen der Geschichte in Berührung gebracht worden und sei daher seit langem daran interessiert. Konkret zur Redaktionsarbeit für die Jahreschronik sei er allerdings durch die Eltern eines Mitschülers hingewiesen worden, nämlich Joachim Müller-Bremberger, der im Vorstand des Heimatvereins aktiv ist.

Sowohl der Heimatvereinsvorsitzende wie der Bürgermeister dankten ihrerseits für die geleistete Arbeit und wünschten eine gute Resonanz in der Bevölkerung. Die Schrift ist bei Schreibwaren Marktstahler, Buchhandlung Losch, am Kiosk am Bahnhof, bei Blumen Beiermeister in der Rosenstraße und im Café Dick im Kaufzentrum in der Alemannenstraße 21 erhältlich.